

Landesmeisterschaften Altersklasse in Rendsburg

Rekordbeteiligung in O 32

Spannende Spiele kennzeichneten die Meisterschaft

Ein Bericht von SHBV-Sportwart Klaus-H. Paulsen

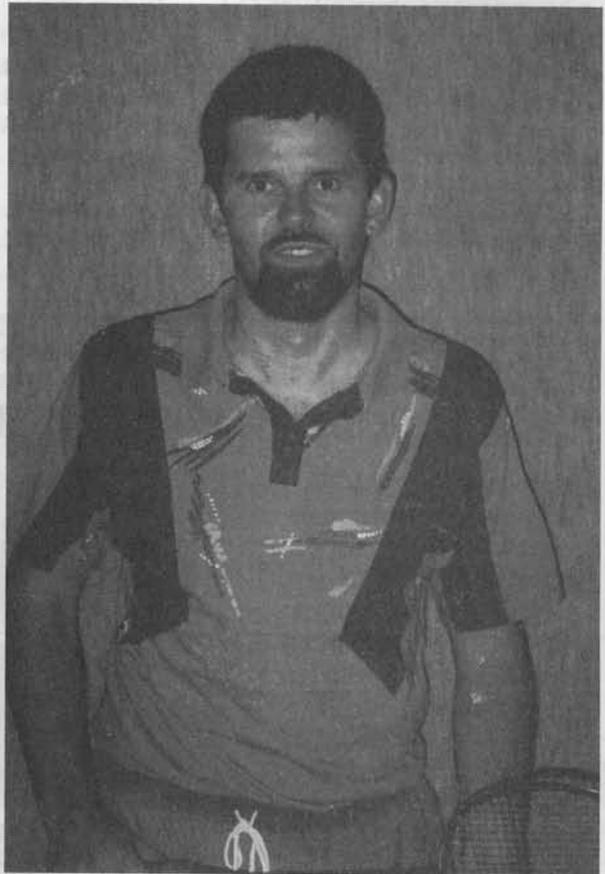
Nachdem die Meisterschaft der Junioren wegen Teilnehmermangel ausfallen mußte, konnte sich der Sportwart über Meldungen bei den Altersklassen O 32 nicht beklagen. Sage und schreibe 87 Spieler und Spielerinnen meldeten in 18 Disziplinen. Dem 1.Rendsburger BC sei an dieser Stelle nochmals gedankt, daß er diese Veranstaltung ermöglicht hat.

Der Ausrichter hatte sich, trotz der Kürze der Zeit und nicht gerade idealen Voraussetzungen in der Halle, viel Mühe gegeben. Wenn etwas "in die Hose" ging, dann war dieses nicht dem 1.Rendsburger BC anzulasten.

Und schieflaufen konnte jede Menge. Trotz enormer Vorbereitung des Sportwartes hat es sich wieder einmal gezeigt, daß die Landesmeisterschaft der Altersklassen nicht kalkulierbar ist. Der Ausfall eines einzelnen Spielers kann ganze Klassen durcheinanderwerfen- und so kam es auch. Einige Altersklassen mußten wieder einmal zusammengelegt werden, so daß nicht in jeder Altersklasse ein Meister oder Meisterin ausgespielt werden konnte. Hinzu kam, daß der Sportwart bei der Planung eine ganz andere Halle im Kopf hatte (nicht nur die Spieler werden älter). Seine vorgezogenen Einzelspiele waren zwar gut gedacht, bewährten sich aber nicht, da am Sonntag drei Einzelfelder (die hatte er nämlich vergessen) nicht genutzt wurden. Doppelspiele am Sonntag "bis in die

Puppen" waren dann die Folge. Dabei zeigte es sich dann auch, daß die aus früheren Zeiten gewünschten Spiele im doppelten KO-System viel zu viel Zeit in Anspruch nahmen (aber hinterher ist man immerschlauser). Für diese Pannen entschuldigt sich der Sportwart aufrichtig (das Spielausschußmitglied Dr. Dirk Dähnhardt kann für überhaupt nichts). Aber vielleicht war das ja auch die Rache für die vielen nicht ordnungsgemäßen Meldungen von den Vereinen, die dem Sportwart enorme zusätzliche Arbeit verursacht haben. Gehen wir einmal davon aus, daß Sportwart und Vereine nun wieder quitt sind und neu anfangen können.

Trotzdem waren es sehr harmonische Spiele und wenn jemand glaubt, daß die Oldies nun so vor sich hinpickern, hat er sich getäuscht. Es gab starke Spiele und gekämpft wurde um jeden Ball. Den Kampfeswillen zeigten die Akteure, indem sie sich nicht verkniefen



Michael Schneider vom ATSV Stockelsdorf wurde Meister im Herreneinzel und Mixed O 32



IHR ZUVERLÄSSIGER LIEFERANT **FRED HAAS**

SPEZIALHAUS FÜR DEN BADMINTONSORT

65307 Bad Schwalbach 5 - Tel. 06124 - 3060 - TELEFAX 06124 - 6269



NEUE PREISE FÜR VICTOR-BÄLLE

Art Nr.	Abnahme 1-11 Dutzend	Abnahme 12 Dutzend	Abnahme 25 Dutzend	Abnahme 50 Dutzend	Abnahme 100 Dutzend
Mengen-Rabatt		5%	6%	7%	8%
Ballsorte	entspricht einem Preis von				

534 CHAMPION	DM 31.50	DM 29.93	DM 29.61	DM 29.30	DM 28.98
533 ULTIMATE	DM 28.20	DM 26.79	DM 26.51	DM 26.23	DM 25.94
536 APOLLO	DM 25.25	DM 23.99	DM 23.74	DM 23.48	DM 23.23

Niedrigere Preise für SERVICE und QUEEN-Bälle:

532 SERVICE	DM 21.90	DM 20.81	DM 20.59	DM 20.37	DM 20.15
539 QUEEN	DM 16.20	DM 15.39	DM 15.23	DM 15.07	DM 14.90

konnten, stets und ständig drei Sätze zu spielen (oder wollten sie die Turnierleitung ärgern?). Selbst das letzte Spiel war derart mit Spannung geladen, daß die noch verbliebenen Zuschauerin Beifallsstürme ausbrachen. Im Damendoppel O 32 trafen sich die Gettorfer Bärbel Fröhberg und Maren Mißfeldt mit dem Zufallsdoppel Elke Anderson-Bartz (BW Wittorf) und Kirsten Wöflfel (TSV Silberstedt) im Endspiel wieder (s. doppeltes KO-System). Die erste Partie hatten Kirsten und Elke knapp gewonnen, jetzt wollten Bärbel und Maren es wissen. Der erste Satz ging relativ klar an Kirsten und Elke mit 15:12. Im 2. Satz sah es nach einem schnellen Ende des Turniers aus, als Kirsten und Elke bereits 10:0 führten. Doch hatten diese nicht mit dem fürchterlichen Siegeswillen der Bärbel gerechnet, die ihre Partnerin dermaßen mitreißen konnte, daß es nach einiger Zeit 12:14 stand. Mit Gestöhne der Zuschauer (alle befürchteten einen 3. Satz), wurde jeder Punkt quittiert, obwohl die Sympathien wohl eindeutig auf Seiten der Gettorfer waren. Schließlich hatten Bärbel und Maren aber doch ein Einsehen mit den Zuschauern und verloren auch den 2. Satz mit 14:17.

Absolutes Pech hatten Britta Nissen und Doris Kempe vom TSV Jarplund-Weding im Damendoppel O 32.

Diese lagen in ihrem ersten Spiel gut in Führung, als Doris sich vertrat und sich einen Achillessehnenabriß zuzog. Durch ihre Mannschaftskameraden betreut und ins Krankenhaus gebracht, befindet sie sich nun auf dem Wege der Besserung.

Wir wünschen ihr alles Gute und hoffen, sie nächstes Jahr wieder dabei zu haben.

Die Ergebnisse der Landesmeisterschaft im einzelnen:

Herreneinzel O 32:

1. Michael Schneider (ATSV Stockelsdorf) 2. Thomas Bunn (PSV Eutin) 3. Dirk Moeller (Concordia Schönkirchen und Klaus Baller (TSV Altenholz)

Dameneinzel O 32:

1. Kirsten Wöflfel (TSV Silberstedt) 2. Ute Biedermann (PSV Eutin) 3. Elke Andersen-Bartz (BW Wittorf) und Gudrun Josupeit (VfL Kellinghusen)

Herrendoppel O 32:

1. Schneider/Bunn (ATSV Stockelsdorf/PSV Eutin) 2. Biedermann/Moeller

(PSV Eutin/Concordia Schönkirchen) 3. Kaiser/Mielke (TSV Klausdorf/BW Wittorf) und Hoffmann/Dreseler (Gettorfer SC/1. Rendsburger BC)

Damendoppel O 32:

1. Andersen-Bartz/Wöflfel (BW Wittorf/TSV Silberstedt) 2. Fröhberg/Mißfeldt (Gettorfer SC) 3. Baar/Bethge (VfL Oldesloe)

Mixed O 32:

1. Schneider/Biedermann (ATSV Stockelsdorf/PSV Eutin)

2. Mielke/Andersen-Bartz (BW Wittorf)

3. Bunn/Bülck (PSV Eutin) und Boeckmann/Boeckmann (Kieler BC)

Herreneinzel O 40:

1. Jens Biehler (VfL Oldesloe) 2. Andreas Bethge (VfL Oldesloe) 3. Jörg Hoffmann (Gettorfer SC)

Herrendoppel O 40:

1. Biehler/Bethge (VfL Oldesloe) 2. Berner/Klos (Eintracht Segeberg) 3. Jähne/Brunke (TSV Malente)

Damendoppel O 40:

1. Jusupeit/Bruun (VfL Kellinghusen) 2. Lescow/Ihde (Eintr. Segeberg/1. Rendsburger BC) 3. Gerth/Müller (Kieler TV)

Mixed O 40:

1. Ueck/Lescow (Eintracht Segeberg) 2. Olsen/Josupeit (VfL Kellinghusen) 3. Biehler/Ihde (VfL Oldesloe/1. Rendsburger BC)

Herreneinzel O 45:

1. Hans-Jürgen Berner (Eintracht Segeberg) 2. Hans-Jürgen Jähne (TSV Malente) 3. Horst Klos (Eintracht Segeberg)

Dameneinzel O 45:

1. Bianka Kolb (KSJ Flensburg) 2. Brigitte Bruun (VfL Kellinghusen) 3. Christina Lescow (Eintracht Segeberg)

Herreneinzel O 50:

1. Wolfgang Strauß (Kieler TV) 2. Rainer Lucht (SC Buntekuh Lübeck) 3. Wolf-Rüdiger Josupeit (VfL Kellinghusen)

Dameneinzel O 50:

1. Fraucke Ihde (1. Rendsburger BC) 2. Petra Waldeck (1. Rendsburger BC) 3. Ingvelde Laue (STV Sörup)

Herrendoppel O 50:

1. Strauß/Samuelsen (Kieler TV)



Ein erfolgreiches Ehepaar vom PSV Eutin: Ute Biedermann wurde mit Michael Schneider Meister im Mixed, 2. im Einzel; Bodo Biedermann erreichte im Doppel den 2. Platz

2. Olsen/Josupeit (VfL Kellinghusen) 3. Behring/Wilhelmy (TSV Nahe)

Mixed O 50:

1. Dutschke/Waldeck (Wyker TB/1. Rendsburger BC) 2. Samuelson/Müller (Kieler TV) 3. Ollmann/Jurkschat (Möllner SV/TSV Schwarzenbek)

Herreneinzel O 55:

1. Udo Olsen (VfL Kellinghusen) 2. Siegfried Dutschke (Wyker TB) 3. Gerhard Lenz (VfL Kellinghusen)

Herrendoppel O 55:

1. Ollmann/Schmidt (Möllner SV/ATSV Stockelsdorf) 2. Hansen/Bergmeier (1. Rendsburger BC/VfL Kellinghusen) 3. Ihde/Lenz (1. Rendsburger BC/VfL Kellinghusen)

Herreneinzel O 60:

1. Hans-Georg Friedrich (Concordia Schönkirchen) 2. Heribert Christofolini (1. Rendsburger BC) 3. Horst Welk (PSV Eutin) gez. Klaus-H. Paulsen

Deutsche Meisterschaften der Jugend

Bei den Meisterschaften U 18 in Langenfeld :

Thomas Tesche Deutscher Meister

Thomas und Joachim im Doppel auf Platz 2 / Kristof Hopp/Malte Böttger auf dem 3.Platz

Mit einer Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles kehrten die sieben für den SHBV gestarteten Spieler/innen von der Deutschen Meisterschaft U 18 aus Langenfeld zurück.

Hier war es einmal mehr Thomas Tesche, der mit Gold im Mixed, Silber im Doppel, sowie der Viertelfinalteilnahme im Einzel zu den erfolgreichsten Teilnehmern des gesamten Turniers zählte.

Etwas unglücklich verpaßte unsere Mixedpaarung Kristof Hopp/Gesa Ladewig den Einzug ins Finale. Ähnlich erging es Joachim Tesche im Einzel, der nur knapp das Halbfinale verpaßte, genauso wie sein Bruder Thomas.

Doch nun zum Verlauf der Meisterschaften:

Im Mixed waren gleich sechs SHBV-Akteure am Start. Allerdings war für Tiina Kähler/Zanssen und Anika Schulz/Niesner im Achtelfinale das Turnier beendet. Eine Runde weiter kam das Aus für Böttger/Petschaelis und Joachim Tesche/B.Recht. Malte mit Partnerin unterlag Th.Tesche/Ottrembka genauso in zwei Sätzen wie Joachim mit Partnerin gegen Veters/Mann. Damit blieben zwei Mixedpaarungen im Rennen. Das reinschleswig-holsteinische Mixed Kristof Hopp/Gesa Ladewig in der unteren Hälfte und oben Th. Tesche/J.Ottrembka. Beinahe wäre Kristof und Gesa das Kunststück gelungen, die an Zwei gesetzten (und als Favorit gehandelt) M.Joppien/W.Schrempf im Halbfinale zu schlagen, um ins Finale einzuziehen. Es war zwar kein hochklassiges, dafür aber umso spannendes Match. Der erste Durchgang ging mit 15:11 an Kristof und Gesa.

Im zweiten Satz war der Faden weg und auch der Satz mit 9:15.

Der letzte Satz mußte die Entscheidung bringen. Die Führung wechselte ständig. Erst eine kritische Schiedsrichterentscheidung brachte Kristof aus dem Konzept. Er war kaum noch zu

beruhigen. Vielleicht war das die entscheidende Phase des Spiels. Etwas unglücklich ging der Satz und damit auch das Match mit 13:18 verloren. Was blieb, war Frust und Wut und die Bronzemedaille für die beiden.

Weise entledigt.

Das Finale war von großer Klasse geprägt. Am Ende hießen verdientermaßen die Deutschen Meister **Thomas Tesche/Jeanette Ottrembka** mit 15:11 und 17:15.

Im Einzelwettbewerb waren bei den Herren mit Kristof Hopp, Thomas und Joachim Tesche drei Eisen im Feuer,



Thomas Tesche war der überragende Akteur. Er wurde Deutscher Meister im Mixed und Vizemeister im Doppel mit seinem Bruder Joachim. Foto: W.Decker

Jetzt kam es zum Finale zwischen den beiden topgesetzten Paarungen. Thomas mit Partnerin hatte sich inzwischen seiner Halbfinalbegegnung gegen Veters/Mann in überragender

bei den Damen war es nur Gesa Ladewig, die sich qualifizieren konnte. Während für Gesa bereits in der ersten Runde das Aus kam, sah es zunächst für unsere Herren **S. 8**

wesentlich besser aus. Kristof hatte es mit dem frischgebackenen Deutschen Meister U 16, Jan Maywald, Joachim mit Pedro Moreno zu tun. Für Kristof war es ein hartes Stück Arbeit, bis er als Sieger mit 18:13 und 15:13 das Feld verließ. Joachim tat sich da wesentlich leichter und siegte mit 15:3 und 15:1.

Jetzt griff auch Joachim Tesche in das Geschehen ein. (Er hatte ein Freilos). Für Kristof gab es im Achtelfinale gegen B.Joppien nichts zu bestellen, mit 4:15 und 6:15 war für ihn die Einzeldisziplin zu Ende. Thomas machte kurzen Prozeß mit M.Nover, genauso wie Joachim mit St.Galla, hier gab es im zweiten Satz gar die Höchststrafe.

Das Viertelfinale verlief etwas kurios. Thomas und Joachim spielten zur gleichen Zeit auf den Feldern nebeneinander. Joachim hatte es mit S.Schulz (HH) und Thomas mit J.Roch (Bad.-Württ.) zu tun. Beide gewannen den ersten Satz ziemlich deutlich. Im 2.Satz knickte Thomas um und mußte behandelt werden. Er konnte sich allerdings nicht mehr so richtig davon erholen und schied somit in drei Sätzen aus. Wahrscheinlich war Joachim auf

dem Nebefeld durch diese Aktion so irritiert, daß er danach nicht mehr zu seinem Spiel fand und ebenso das Match in drei Sätzen noch verlor.

Im Damendoppel waren Tiina Kähler/Anika Schulz und Gesa Ladewig/J.Henne durch Freilos im Achtelfinale gestartet.

Leider sollte dies ihr einziges Spiel sein. Beide Paarungen unterlagen in zwei glatten Sätzen.

Beiden Herren waren mit Thomas und Joachim Tesche (an Zwei gesetzt) und Malte Böttger/Kristof Hopp (an Drei gesetzt) gleich zwei starke Doppel im Rennen. Während Thomas und Joachim ohne Satzverlust bis ins Halbfinale vordrangen, hatten es Malte und Kristof auf dem Weg dorthin viel schwerer. Sowohl im Achtel- als auch im Viertelfinale mußten die beiden über die volle Distanz gehen.

Hier kam es dann zum "SHBV-Duell". Es war teilweise ein sehr verbissen geführtes Spiel. Der erste Satz ging mit 15:8 an die Tesche-Zwillinge. Im zweiten Durchgang entschied die Verlängerung zugunsten von Malte und Kristof. Der Entscheidungssatz war dann aber eine klare Sache für Thomas und Joachim. Bei einer 14:4 Füh-

rung ließen sie nur noch drei Punkte zu, um ins Finale einzuziehen. Für Malte und Kristof war dies Rang 3 und somit Bronze.

Im Finale hießen die Gegner M.Joppien/R.Khan, amtierende Deutsche Meister U 18 aus 1995.

Ein überragender M.Joppien mit R.Khan an der Seite ließen im ersten Satz nicht mehr als fünf Punkte zu.

Im zweiten Satz kamen Thomas und Joachim besser ins Spiel und konnten lange Zeit ganz gut mithalten. Aber um dem Match noch eine Wende zu geben, reichte es nicht. Was blieb, war die Deutsche Vizemeisterschaft.

Zusammenfassend muß hier einmal gesagt werden, daß nach anfänglichen Startschwierigkeiten die Deutsche Meisterschaft U 18 doch noch zu einem erfolgreichen Ausflug nach Langenfeld geworden ist.

Noch anstrengender als das Turnier sollte sich die Heimreise gestalten. Aufgrund zeitlicher und technischer Fahrprobleme wurde die Crew aufgesplittet. Somit blieb nicht einmal mehr Zeit zum Feiern, noch zu einer Nachtbetrachtung.

Klaus Tesche

**NEUHEITEN 96/97
zu historisch
günstigen Preisen**

RACKET
Sport
Badminton · Squash · Tennis

Wilson.

AVENGER Classic
Kopf: Alu, Schaft: Graphite
incl. Kunstsaiten

49,90

Wilson.

Profile Classic
Neu aufgelegt, incl. Saite
zum Super Preis

149,90

CARLTON

Carbon-Classic
95 g Leichtgewicht
incl. Kunstsaiten

99,90

CARLTON

Graphite-Classic
90 g Superhandling
incl. Kunstsaiten

129,90

Rathausstr. 2 · 24103 Kiel · ☎ + Fax (0431) 96173

VfB Lübeck überlegen Landesmeister

Bei den Schülern wurde der Möllner SV kampfflos Meister

Am 24.02.1996 fanden in Heide die Landesmannschaftsmeisterschaften der Jugend und Schüler statt. Vielmehr fand nur die Meisterschaft der Jugend statt, denn in der Schülerklasse wurde gar nicht erst gespielt. Da die Bezirke Nord und Mitte keine Teams stellen konnten, wurde der Möllner SV (Meister im Bezirk Süd) kampfflos zum Landestitelträger. Er wird also die schleswig-holsteinischen Farben im März in Greifswald auf Norddeutscher Ebene vertreten.

Aber auch bei den Jugendmannschaften ließ die Beteiligung etwas zu wünschen übrig. Nur vier Teams nahmen schließlich am Turnier teil, nachdem der TSV Altenholz noch am Abend vorher absagen mußte. Neben dem Lokalmatador TSV Lohe-Rickelshof waren aus dem Bezirk Nord der TSV Erfde und aus dem Bezirk Süd der VfB Lübeck und die SV Eintracht Segeberg angereist. Wie nicht anders erwartet, wurde der VfB Lübeck seiner Favoritenrolle gerecht und gewann alle drei Spiele souverän mit 8:0. Bezeichnend ist, daß die Lübecker im Verlauf des Turniers nur einen einzigen Satz abgaben, was ihre Überlegenheit noch deutlicher zeigt.

Die siegreiche Lübecker Mannschaft wurde von **Christine Brüssau, Janina Evert, Kathrin Ewert, Katharina Meyer, Anika Schulz, Tim Dechow, Tim Köppen, Sebastian Kraft, Patrick Meier und Rene Röhrig** gebildet.

Hinter den Lübeckern entbrannte ein harter Kampf um die Plätze, da die anderen drei Mannschaften von der Spielstärke her sehr ausgeglichen waren. Nachdem der TSV Erfde und der TSV Lohe in der ersten Runde 4:4 Unentschieden spielten, folgte in der zweiten Runde auch ein Remis zwischen Erfde und Eintracht Segeberg. In der dritten Runde mußte dann zwischen Lohe und Segeberg die Entscheidung über die Plätze fal-



Überlegen wurde der VfB Lübeck Landesmannschaftsmeister der Jugend

len. Mit einem Unentschieden hätte Lohe sich aufgrund des besseren Satzergebnisses den 2. Platz gesichert. Eintracht Segeberg mußte gewinnen, um noch Zweiter zu werden. Die Dramaturgie stimmte - vor dem entscheidenden Mixed führte Segeberg mit 4:3, und auch das Mixed selbst wurde zu einem Krimi, denn es wurden drei Sätze gespielt und alle gingen in die Verlängerung.

Das glücklichere Ende der Partie hatten schließlich die Segeberger für sich, die den Entscheidungssatz mit 18:15 gewannen und damit Vizemeister wurden.

Die Ergebnisse im Überblick:

1. Runde:

TSV Lohe-Rickelshof - TSV Erfde 4:4
VfB Lübeck - Eintracht Segeberg 8:0

2. Runde:

VfB Lübeck - TSV Lohe-Rickelshof 8:0

TSV Erfde - Eintracht Segeberg 4:4

3. Runde:

TSV Erfde - VfB

Lübeck 0:8

SV Eintracht Segeberg - TSV Lohe-Rickelshof 5:3

Endergebnisse der Landesmannschaftsmeisterschaften Jugend 1996:

1. VfB Lübeck	24:0	6:0
2. SV Eintracht Segeberg	9:15	3:3
3. TSV Erfde	8:16	2:4
4. TSV Lohe-Rickelshof	7:17	1:5

gez. Peter Michael
- AfJ -

Der Plakatkopierer in Kiel bis A2

UNI-SERVICE Kopierdienst · Olshausenstr. 1 · 24118 Kiel
Tel. 04 31 / 8 30 40 · Fax 04 31 / 8 52 80